

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 50. 1801.

In Folge eines hohen Hofkanzleydekrets vom 19. und über das Ansuchen des k. k. Ostgallizischen Guberniums vom 22. May wird von der k. k. Landeshauptmannschaft zu Laibach bekannt gemacht, daß, nachdem Seine Majestät zu befehlen geruhet haben, zur Besetzung der durch die Jubilirung des Herrn Grafen v. Nys bei dem Ostgallizischen Landes-Gubernium ledig gewordenen Rathsstelle einen neuen Konkurs in Ost- und Westgalizien, Böhmen, Mähren, und Krain auszuschreiben, solcher aber bis auf den 26. Juli festgesetzt ist mit der Stelle eines Ostgallizischen Gubernialraths ein Gehalt vom 200 fl. jährlich verbunden seye, und die erforderlichen Eigenschaften in dem Beweise über die samt, und sonders zurückgelegten Berufswissenschaften, dann einer mehrjährigen praktischen Dienstleistung bei dem Kreisämtlichen Fache bestehen sollen. Die allfälligen Kompetenten hätten daher ihre an das Ostgallizische Gubernium stilisirten und verlangtermassen instruirten Gesuche bis zu obgesagten Tage zur weitem Beförderung dieser Landesstelle einzusenden.

Laibach, am 20. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der auf der St. Petersvorstadt verstorbenen Frau Franziska Sartorin aus was immer für einem Rechtsgrunde gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hienit aufgetragen, solche den 4. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anzumelden, und rechtsgiltig darzuthun, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 3. Juny 1801.

K u n d m a c h u n g.

Durch die Resignazion des Syndikers zu Obbach im Judenburg-Kreise Joseph Steinwieder, ist dessen Stelle, welche mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. dann dem Genusse einer freyen Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieses Amtes wird eine Wahl voranlasset, und der Tag hiezu anmit auf den 13. July l. J. festgesetzt. Es hat sich daher jeder, der sich in Competenz setzen will, inner dieser Zeit mit den Beweisen seiner Fähigkeiten im Justiz- und Kriminalfache von dem k. k. J. Oestr. Appellations-Obergerichte im politischen Fache aber von dem hiesigen Gubernio, dann über dessen sonstiges Betragen bey dem Judenburg-Kreisamte auszuweisen. Wo sohin die Wahl an dem bestimmten Tage in der vorgeschriebenen Ordnung wird vorgenommen werden.

Gratz den 6. Juny 1801.

Laut einer von hiesigen löbl. k. k. Militair-Oberkommando eingegangenen Erinnerung vom 8. dieses hat nach Eröffnung des Italienischen General-Militairkommando, der Fuhrweisens-Gemeine Abraham Bergmann, zu Rann 225 fl. in Bankzetteln gefunden, welche in die Bataillonskasse des leichten Infanterie Bataillons Ertel übernommen worden sind.

Welcher Vorfall in der Absicht hiemit kund gemacht wird, damit der Eigenthümer sich hiewegen bei oberwähnten hiesigen k. k. Militair-Oberkommando anzumelden wisse.

Laibach, am 13. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des verstorbenen Anton Stark bürgerl. Sattlermeisters der 2. July Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es wird demnach allen jenen, die auf den Verlaß gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgetragen, selbe bei der Tagsatzung so gewiß anmelden, und rechtsgiltig darzuthun,

widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 3. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des Verlasses des zu Petsch in Moräutischer Pfarr verstorbenen Hrn. Valentin Tertnig, gewesenen Erpfarrvikars, der 2. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es wird demnach allen jenen, die auf den Verlaß als was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen zu stellen vermaßen, hiemit aufgetragen, solche bei der diesfälligen Tagsatzung sowenig anzumelden, und rechtsgiltig darthun, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Erbin eingewantwortet werden wird. Laibach den 3. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der verstorbenen Katharina Supreus bürgerliche Weinwirthin gearündete Forderungen zu stellen vermaßen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 4. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 3. July 1801.

T o d t e n v e r z e i c h n i s s .

- Den 19. Juny Johanna Kunzlin, Wittib, alt 102 Jahr, im Spital Nr. 241.
— — Anton Siter, Knecht, alt 43 Jahr, in der Krengasse Nr. 10.
— — Fridrich Sabel, Unterlieut. Sohn, alt 7 Wochen am Naan Nr. 328.
— 20. Dr. Johann Nep. von Bonazza, alt 49 Jahr, in der Herrengasse Nr. 350.
— — Ursula Ribtschin, Schuster T., alt 4 Jahr, in der St. Petersvorstadt Nr. 24.

Den 20. Franz Pototschnig, bürgl. Schustermeisters S., alt 34 Jahr, an der St. Petersborstadt Nr. 155.

— — Maria Prankin, Tagl. T., alt 34 Jahr, in der Augustinerg. Nr. 153.

— 21. Thomas Nape, Knecht, alt 45 Jahr, bei der Barmherzigen.

— — Maria Gramerin, Tagl. T., alt 2 Jahr, in der Karlstädterg. Nr. 8.

— — Cecilia Ströb, Musikanten T., alt 6 Jahr, in der Augustinerg. Nr. 154

— 22. Johann N., Findelkind, alt 3 Tag, am Platz Nr. 189.

— — Johanna Schermnikin, Niemermeister T., alt 10 Tag, in der Rosengasse Nr. 75.

Marktpreis des Getreids allhier in Laibach den 20. Juny 1801.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen ein halber Wiener Megen	=	=	3	55	3	32	3	19
Rufkorn	=	=	—	—	—	—	—	—
Korn	=	=	3	—	2	55	2	48
Gersten	=	=	2	18	—	—	—	—
Hirsch	=	=	2	59	—	—	—	—
Haiden	=	=	2	56	—	—	—	—
Haber	=	=	1	45	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 20. Juny 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Diese Zeitung wird wöchentlich zweymahl ausgegeben, das ist Dienstags und Frentags. Sie kostet für blesige Abnehmer halbjährig 2 fl. 15 kr. Auf der Post 3 fl. Einzeln das Stück 3 kr.